

**Protokoll  
über die 10. Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Schwerin  
am 08.12.2016**

**Beginn:** 10:00 Uhr  
**Ende:** 12:10 Uhr  
**Ort:** SOZIUS Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH, Haus  
Lewenberg, Wismarsche Straße 298, 19055 Schwerin

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Schwinn, Siegfried

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Jöst, Alexander

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Kunau, Otmar

**ordentliche Mitglieder**

Anthon, Edith  
Augsten, Manfred  
Bank, Sabine Barbara Dr.  
Bemann, Margrit Dr.  
Brill, Anna  
Gammert, Gislinde  
Heinrich, Walter  
Kanis, Gero  
Kreuzer, Helmut Dr.  
Peuser, Jutta  
Pohl, Klaus-Dieter  
Raasch, Gabriele  
Reinke, Karl  
Walther, Manfred

**stellvertretende Mitglieder**

Weinhardt, Christa  
Woywode, Robert

## **Verwaltung**

Meer, Ludger

## **Gäste**

Blümel, Frank Holger

Davids, Gabriele

Junge, Frank

**Leitung: Siegfried Schwinn**

**Schriftführer: Daniela Wauschkuhn**

## **Festgestellte Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung und der Sitzungsniederschrift der 9. Sitzung vom 22.09.2016
2. Mitglied des Deutschen Bundestages Frank Junge spricht zum Projekt "Neue Lebensqualität - Morgen gut leben"
3. Vorstellung des Hauses durch Geschäftsführer Frank-Holger Blümel
4. Informationen zum Seniorenbeirat
5. Berichte aus den Ausschüssen und Ortsbeiräten
6. Sonstiges

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung und der Sitzungsniederschrift der 9. Sitzung vom 22.09.2016**

### **Bemerkungen:**

Der Vorsitzende, Siegfried Schwinn, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder. Weiterhin begrüßt er insbesondere Herrn Frank

Junge als Mitglied des Deutschen Bundestages und Herr Frank-Holger Blümel, Geschäftsführer der SOZIUS Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH.

Es wird angeregt den Tagesordnungspunkt drei vorzuziehen, da Herr Junge noch weitere terminliche Verpflichtungen hat.

### **Beschluss:**

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Die Niederschrift der 9. Sitzung des Seniorenbeirates am 22.09.2016 wird einstimmig bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

## **zu 2 Mitglied des Deutschen Bundestages Frank Junge spricht zum Projekt "Neue Lebensqualität - Morgen gut leben"**

### **Bemerkungen:**

Das Mitglied des Bundestages, Frank Junge, stellt seine Person vor und erläutert, warum er ebenfalls für den Wahlkreis Schwerin zuständig ist (Betreuungswahlkreis). Er bedankt sich für die Einladung und berichtet von seiner Arbeit innerhalb der Fraktion, welche am Projekt „Ideen für Deutschlands Zukunft“ gearbeitet hat. Herr Junge hat im Teilbereich „Neue Lebensqualität“ mitgearbeitet. Dieser Teilbereich befasst sich mit den Themenschwerpunkten „Gutes Essen, gutes Gewissen für Alle“, „Gesunder Start ins Leben für Alle“ und „Gutes Leben beginnt im Sozialen Quartier“. In einem kurzen Überblick geht er auf die wichtigsten Punkte in jedem Bereich ein und macht deutlich, dass die Politik noch viel machen muss. Es kann aber nur funktionieren, wenn auch die Menschen in den Städten und Kommunen ihren Teil dazu beitragen.

Im Anschluss gibt es eine rege Diskussion u. a. zum Thema Rente, barrierefreier und bezahlbarer Wohnraum und die Auswirkungen des Pflegegestärkungsgesetzes II.

## **zu 3 Vorstellung des Hauses durch Geschäftsführer Frank-Holger Blümel**

### **Bemerkungen:**

Herr Blümel, Geschäftsführer der SOZIUS Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH, erläutert die Struktur des Unternehmens und macht dabei deutlich, dass es das Größte seiner Art in Schwerin ist. Des Weiteren weist er darauf hin, dass es im Pflegebereich sehr schwer ist genügend Personal zu finden. Das Unternehmen bildet trotz der Kostenintensität selbst aus, aber leider wechseln viele der ausgebildeten Pflegekräfte nach der Ausbildung aufgrund von besserer Bezahlung in die ambulanten Pflegedienste oder in andere Bundesländer. Er weist darauf hin, dass sich an dieser Situation erst was ändern wird, wenn die

Ausbildung für die Auszubildenden kostenlos ist und die Unternehmen die Ausbildungskosten nicht mehr auf die Bewohner sondern auf die Kassen umlegen können.

Herr Gero Kanis fragt nach, ob es tatsächlich so ist, dass die Pflegekräfte nach drei bis fünf Jahren körperlich am Ende sind. Diese Frage beantwortet Frau Dr. Bank, welche selber in zwei Pflegeheimen als Ärztin arbeitet. Laut ihrer Aussage sind es nicht die körperlichen Belastungen mit denen die Mitarbeiter zu kämpfen haben, sondern die psychischen Belastungen, aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes. Diese Situation kann nur durch mehr Personal gelöst werden. Aber die Unternehmen finden nicht genug Fachpersonal.

#### **zu 4 Informationen zum Seniorenbeirat**

##### **Bemerkungen:**

Der Vorsitzende gibt den Anwesenden die Sitzungstermine für das Jahr 2017 bekannt:

30.03.2017, 29.06.2017, 21.09.2017 und 30.11.2017.

Die Sitzungen finden wie gewohnt im Zeitraum zwischen 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr statt. Für die erste Sitzung am 30.03.2017 konnte bereits die Klinik für Akutgeriatrie und Frührehabilitation im Helios Klinikum Schwerin geworben werden. Als Referent wird der Chefarzt Dr. Michael Lerch mit dem Themenschwerpunkt „Demenz“ anwesend sein. Für die Sitzung des Beirates im Juni soll der Oberbürgermeister Herr Dr. Rico Badenschier angefragt werden.

Des Weiteren berichtet Siegfried Schwinn darüber, dass der Seniorenbeirat zur Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Ergebnisse zur Fortschreibung der Pflegesozialplanung“ aufgefordert wurde. In der Stellungnahme hat sich der Vorstand gegen eine intensivere Beachtung des Themas Ehrenamt in der Pflege ausgesprochen, da er der Meinung ist, dass es wichtigere Bereiche gibt, z. B. den Mangel an Pflegeplätzen und Fachkräften.

Herrn Manfred Walther erfragt, mit welchen Fragen und Problemen die Menschen zur Sprechstunde des Seniorenbeirates kommen und wie mit den Anliegen verfahren werden. Herr Schwinn nennt als Beispiel u. a. die Probleme mit den Fahrradfahrern in der Mecklenburgstraße, die Situation der Wege im Stadtteil Mueßer Holz und vor allem Probleme und Fragen zum Thema Pflege. Soweit es möglich ist, wird direkt Kontakt mit den zuständigen Abteilungen im Stadthaus hergestellt. Aber gerade das Problem mit den Radfahrern ist nicht so einfach zu lösen. Hier kann nur die Stadtvertretung helfen.

#### **zu 5 Berichte aus den Ausschüssen und Ortsbeiräten**

##### **Bemerkungen:**

##### **Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften**

Dr. Helmut Kreuzer informiert darüber, dass im Ausschuss derzeit über die

Fortführung der Ausstellung „Schwerin – wie es wurde was es ist“, den Radfernweg Hamburg-Rügen und die Erweiterungen in Muess gesprochen wird.

**zu 6      Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Herr Schwinn erklärt den Anwesenden, dass es in Schwerin kein seniorenpolitisches Gesamtkonzept gibt. Aus diesem Grund möchte der Vorstand des Seniorenbeirates einen entsprechenden Antrag in die Stadtvertretung einbringen.

Der Seniorenbeirat beschließt in der ersten Sitzung der Stadtvertretung im Jahr 2017 einen Antrag einzubringen, indem ein seniorenpolitisches Gesamtkonzept gefordert wird. Die Mitglieder des Beirates stimmen dem einstimmig zu.

Im Jahr 2017 findet wieder der Wettbewerb „Seniorenfreundliche Kommune“ statt. Der Seniorenbeirat wird zusammen mit der Stadt Schwerin an diesem Wettbewerb teilnehmen. Der Teilnahmeschluss ist der 15.06.2017 und der erste Platz ist mit 10.000,00 Euro dotiert.

Am 20.03.2017 wird Siegfried Schwinn vor der Stadtvertretung seinen Rechenschaftsbericht für das Jahr 2016 halten.

Die nächste Sitzung findet am 30.03.2017 um 10:00 Uhr in der Klinik für Akutgeriatrie und Frührehabilitation im Helios Klinikum Schwerin, Wismarsche Str. 393-397 statt.

gez. Siegfried Schwinn

---

Vorsitzende/r

gez. Daniela Wauschkuhn

---

Protokollführer/in